

Oldenburg wird **Stadt der Wissenschaft** – Konstanz geht leer aus

# Der Bodensee hat verloren

**Oldenburg wurde in Jena zur „Stadt der Wissenschaft 2009“ gewählt. Konstanz, das sich auch um den Titel beworben hatte, geht damit leer aus. Die Enttäuschung bei der Konstanzer Delegation war groß.**

VON  
MICHAEL LÜNSTROTH

Jena/Konstanz – Der Jury-Vorsitzende Joachim Treusch sagte zur Entscheidung, es sei so knapp wie noch nie gewesen. Insgesamt drei geheime Wahlgänge habe die Jury gebraucht, um zu

einer Entscheidung zu kommen. Erst danach stand der Sieger mit dem niedersächsischen Oldenburg fest. Der Jubel beim Gewinner war groß. Die Enttäuschung bei den ambitionierten Konstanzern ebenso.

Was letztlich den Ausschlag gegeben habe, dazu wollte sich der Jury-Vorsitzende Treusch nicht äußern. Er sagte lediglich, dass auch Konstanz und der weitere Finalist Lübeck „herausragende Bewerbungen“ abgeliefert hätten. Die 160 000-Einwohner-Stadt Oldenburg war mit dem Slogan „Übermorgenstadt. Talente. Technik. Toleranz“ angetreten. Der Oldenbur-

ger Oberbürgermeister Gerd Schwandner, der Präsident der Universität Oldenburg, Uwe Schneidewind, und Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender des Energieversorgers EWE AG, setzten vor allem auf zwei Themen: Klimawandel und demografischer Wandel. Hierzu präsentierten sie Projekte, die im Wissenschaftsjahr initiiert werden sollen.

Die Stadt Konstanz hatte sich mit dem Slogan „Grenzenlos denken“ um den Titel beworben. Die Präsentation vom Bodensee – vorgetragen als Gesprächsrunde zwischen Oberbürgermeister Horst Frank, Universitätsrek-

tor Gerhart von Graevenitz, dem Konstanzer Siemens-Chef Stefan Keh und der Physikdotorandin Annika Zuchschlag – betonte vor allem den grenzüberschreitenden Charakter der Projekte und die Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau. „Schade. Wir hätten den Titel gerne gehabt“, sagte Oberbürgermeister Horst Frank nach der Urteilsverkündung.

**Kommentar und Seite 10**

@ Hintergrund und Bilder: [www.suedkurier.de/grenzenlos-denken](http://www.suedkurier.de/grenzenlos-denken)